

Feuererscheinung (Pyrophanie) als Zeichen göttlicher Kraft

Renate Pillinger, Wien

Als eines der vier sein Leben stets prägenden Elemente war das Feuer den Menschen schon seit jeher Manifestation des Überirdischen. Daher wird es bei vielen Völkern — wie z.B. im Zweistromland und in Ägypten — bereits sehr früh in Form eines eigenen Gottes verehrt.

Folglich nimmt es auch nicht Wunder, daß der Gott der Israeliten im Alten Testament ebenfalls häufig unter dieser ‚Gestalt‘ auftritt. Zunächst geschieht es Ex 3,2, wo er als Flamme¹ aus einem Dornbusch hervorschlägt². Ex 13,21 führt er als Feuersäule³ das Volk aus der ägyptischen Gefangenschaft. Dieses Geschehen illustriert auch ein Gemälde des 4. Jahrhunderts n. Chr. in der Kammer O (rechte Wand) der Neuen Katakombe an der Via Latina⁴. Vor allem kam der Herr u.a. laut Ex 19,18 im Feuer herab⁵ und erschien (nach Ex 24,17) den am Fuße des Berges verbliebenen Israeliten „wie ein loderndes Feuer“⁶. Ähnlich wird Ps 28,7⁷ der Blitz als Stimme Gottes bezeichnet. Auch in der Gottesschau der Propheten finden wir diese Auffassung: So war z.B. bei Ezechiel (1,4⁸) „loderndes Feuer mit Glanz ringsum“ bzw. (ebend. 1,26–27⁹) „etwas wie Feuer“ und berichtet auch Daniel 7,9¹⁰ von „Feuerflammen als Thron“.

Das Neue Testament¹¹ greift besonders die läuternde (eschatologische) Funktion des göttlichen Feuers¹² auf. Doch präsentiert es dieses daneben¹³ — etwa

¹ Ὡφθη δὲ αὐτῷ (Moses) ἄγγελος κυρίου ἐν φλογὶ πυρὸς ἐκ τοῦ βάλτου.

² Vgl. dazu auch unsere Seiten 71–73.

³ Ὁ δὲ θεὸς ἤγειτο αὐτῶν, ... ἐν στήλῃ πυρὸς. Hier siehe J. DANIELOU, RLAC 7 (1969) 786–790 s.v. und A. B. COOK, Zeus. A Study in Ancient Religion 2, Cambridge 1925, bes. 114–117.

⁴ Weiteres bei L. KÖTZSCHE–BREITENBRUCH, Die Neue Katakombe an der Via Latina in Rom. Untersuchungen zur Ikonographie der alttestamentlichen Wandmalereien, Bonn 1956 (JbAC Erg. 4), 79–83.

⁵ Τὸ δὲ ὄρος τὸ Σινα ἑκαπνίζετο ὅλον διὰ τὸ καταβεβηκέναι ἐπ' αὐτὸ τὸν θεὸν ἐν πυρὶ.

⁶ Τὸ δὲ εἶδος τῆς δόξης κυρίου ὡσεὶ πῦρ φλέγον ἐπὶ τῆς κορυφῆς τοῦ ὄρους ἐναντίον τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ.

⁷ Φωνὴ κυρίου διακόπτοντος φλόγα πυρὸς.

⁸ Καὶ φέγγος κύκλω αὐτοῦ καὶ πῦρ ἐξαστράπτων.

⁹ Καὶ ἕως κάτω εἶδον ὡς ὄρασιν πυρὸς καὶ τὸ φέγγος αὐτοῦ κύκλω.

¹⁰ Ὁ θρόνος ὡσεὶ φλόξ πυρὸς.

¹¹ Etwa Mt 3,11; Lk 12,49; Hebr 12,29 und Offb 21,8.

¹² U.a. in Gen 3,24; Dtn 4,24 und 32,22; Jes 66,15 sowie Mal 3,2f. – Dazu vgl. vor allem F. LANG, in: G. KITTEL (†), ThWNT 6 (1959) 927–953 s. vv. πῦρ, πυρῶω, πύρωσις, πύρινος und πυρρός (mit weiterer Literatur).

¹³ Insgesamt siehe hier F. LANG, das Feuer im Sprachgebrauch der Bibel, dargestellt auf dem Hintergrund der Feuervorstellungen in der Umwelt, Tübingen 1951 (ungedr. Diss.) und die Bibelkonkordanzen s. v. πῦρ.